

Roundup® Unkrautfrei Universal Konzentrat ist ein

Unkrautbekämpfungsmittel mit Blattkontaktwirkung zur Behandlung unerwünschter Vegetation.

- ✓ ANWENDUNG: GEGEN ZWEIFEIMBLÄTRIGE UNKRÄUTER, EINJÄHRIGES RISPENGRAS UND MOOSARTEN
- ✓ SICHTBARE WIRKUNG
- ✓ BIOLGISCHE ABBAUBAR: MIKROORGANISMEN ZERSETZEN DEN WIRKSTOFF IM BODEN
- ✗ NICHT BIENENGEFÄHRLICH

* DIESE INFORMATION DIENST ZUR UNTERSCHIEDUNG VON FORMULIERUNGEN, DIE GLYPHOSAT ENTHALTEN KÖNNEN.

Unkrautfrei Universal Konzentrat **UFI: 2DDU-HF3-MS27-S3PY**
Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 4011-0, - Emulgierbares Konzentrat - Herbizid - (Emulsionskonzentrat) EC; Wirkstoff: 565,5 g/l (59,09 Gew.-%) Pelargonsäure.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Verursacht Hautreizungen, Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser, Seife waschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Hautreizung oder bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieb:
Evergreen Garden Care Österreich GmbH, Franz-Brötzner-Straße 11-13
A-5071 Wals-Siezenheim, Tel.: +43 (0)662 453713-300; www.roundup-garten.at

ENTSORGUNG

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sondern abfallsammler übergeben. Restmengen angesetzter Spritzlösung im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf den zuvor behandelten Flächen ausbringen.

** Bei Einzelpflanzenbehandlung

LAGERUNG

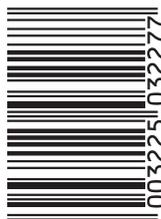
Kühl und trocken, frostfrei >8°C. Stets fest verschlossen im Originalgebinde. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Weiter Hinweise: siehe Innenseite!



Kinder und Haustiere dürfen nach Anrocknen des Spritzbelages wieder auf die behandelte Fläche

Chargennummer/
Herstellungsdatum:
siehe Aufdruck



Roundup® ist eine eingetragene Marke und wird unter Lizenz verwendet.

Inhalt **400 ml netto**

Bitte hier öffnen. Gebrauchsanleitung innensteig

ANWENDUNGSHINWEISE



Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bis 10 cm Unkrauthöhe.
Nur bei Windstille in den frühen Morgen- und Abendstunden ausbringen.
Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Gleichmäßig auf Blätter und Stängel sprühen. Die Unkräuter zur Gänze einsprühen, bis die Flüssigkeit noch nicht abtropfen beginnt. **Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe:** Dosierungsbeispiel: Für ca. einen Liter Spritzbrühe (ausreichend für 20 m²) 46 ml Produktkonzentrat in das Spritzbehältnis füllen. Dosierbecher mit klarem Wasser befüllen und dieses Spülwasser in den Spritzbehälter geben. Anschließend mit der fehlenden Wassermenge auf einen Liter auffüllen. **Reinigung des Sprüherätes:** Sofort nach der Verwendung das Sprüherät mit Wasser dreimal nacheinander durchspülen. die Waschlüssigkeit nach Anrocknen des Sprühbelages auf die behandelte Fläche mittels Sprüherät ausbringen.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartengebiet zulässig.
Max. 4 Anwendungen pro Kultur und Jahr im zeitlichen Abstand von mind. 7-21 Tagen, bei erneutem Auflaufen der Unkräuter bzw. Wiedereergrünen der Moose.

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsart/Aufwandmenge	Anwendungszeit
Wege und Plätze ^{***} Rasen ^{****} Zierpflanzenbau (Freiland)	Mehnjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Zur Befalls-minderung	Spritzen: 23 ml/10 m ² in 300 - 500 ml Wasser	Während der Vegetationsperiode, Wachstumsstadium 10 (Keimblätter voll entfaltet), bis Stadium 30 (Beginn des Längenwachstums). Nach dem Auflaufen der Unkräuter. Bis max. 10 cm Wuchshöhe der Unkräuter.
Wege und Plätze, Ziergehölze ^{**} Zierpflanzenbau (Freiland)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	In Ziergehölzen und Zierpflanzenkulturen: Spritzen unter bzw. zwischen den Kulturpflanzen.	Während der Vegetationsperiode, Wachstumsstadium 10 (Laubblatt aus der Koleoptile/Keimblattscheide ausgetreten), bis Stadium 30 (Beginn des Schossens). Nach dem Auflaufen der Unkräuter.
Wege, Plätze ^{***} Rasen ^{****} Ziergehölze ^{**} Zierpflanzenbau (Freiland)	Einjähriger Rispe Zur Befalls-minderung	Zur Einzelstammbehandlung gegen Moos in Ziergehölzen bis 50 cm Stammhöhe - die maximale Aufwandmenge pro Anwendung beträgt 23 ml/10 m ² Bodenfläche. Bei 30 cm Stammdurchmesser beträgt die Aufwandmenge ca. 1 ml, bei 50 cm ca. 1,8 ml und bei 65 cm ca. 2,3 ml. Spritzen mit Abschirmvorrichtung^{***}	Während der Vegetationsperiode, Wachstumsstadium 10 (L. Wasser gießen, zur Befalls-minderung, nicht im Ansaatzjahr).
Wege, Plätze ^{***} Rasen ^{****} Ziergehölze ^{**} Zierpflanzenbau (Freiland)	Moosarten	Bei Moos im Rasen: 18 ml/10 m ² in 3,6 bis 10 L Wasser gießen, zur Befalls-minderung, nicht im Ansaatzjahr.	Während der Vegetationsperiode. Nach dem Auflaufen bzw. nach Wiedereergrünen der Moose.

Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht. Abdrift auf angrenzende Kulturen ist zu vermeiden. Klassifikation des/des Wirkstoff(es) gemäß Herbizide Resistance Action Committee (HRAC). Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): Z.

* Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. * Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, andernfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich. ** Keine nachhaltige Bekämpfung ausdauernder Unkräuter möglich. *** Vorsicht bei benachbart wachsenden Pflanzen, da Schäden möglich. **** Schäden an der Kultur möglich.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Roundup® Unkrautfrei Universal Konzentrat wirkt gegen die meisten Gartenunkräuter, wie zum Beispiel: Hopfenklee (*Medicago lupulina*), Ehrenpreis (*Veronica*-Arten), Einjährige Brennnessel (*Urtica urens*), Weißer Gänsefuß (*Clethra album*), Gemeines Kreuzkraut (*Senecio vulgaris*), Vogelmiere (*Stellaria media*), Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*), Gänsefuß (*Sonchus*-Arten), Schwarzer Senf (*Brassica nigra*), Gewöhnliches Bitterkraut (*Picris hieracioides*), Weidenroschen (*Epilobium*-Arten), Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*), Kanadisches Berufkraut (*Eragrost canadensis*), Gewöhnlicher Erdrauch (*Fumaria officinalis*), Franzosenkraut (*Galinago parviflora*), Taubnessel-Arten (*Lamium* Arten), Acker-Spörgel (*Spergula arvensis*), Einjährige Rispe (*Poa annua*). Weniger gut bekämpfbar: Acker-Schachtelhalm (*Equisetum arvense*), Strahlenlose Kamille (*Matricaria discoides*) oder Echte Strandkamille (*Matricaria maritima*). Nicht ausreichend bekämpfbar: Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*), Spitzvegerich (*Plantago lanceolata*), Wintergerste (*Hordeum vulgare*) oder Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*). Bei mehrjährigen Unkräutern werden im Jugendstadium die Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Acker-Gänsefuß (*Sonchus arvensis*), Hahnenfuß (*Ranunculus* sp.), Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*), Krähenfuß-Wegerich (*Plantago coronopus*), Dalbergie (*Dalbergia foliolosa*) sehr gut, Schmalblättriges Weidenroschen (*Epilobium angustifolium*), Gemeiner Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Kleearten (*Trifolium* sp.), Gemeiner Beifuß (*A Artemisia vulgaris*), Spitzvegerich (*Plantago lanceolata*), Niederliegendes Mastkraut (*Sagina procumbens*) gut erfasst.

WIRKUNGSWEISE:

Roundup® Unkrautfrei Universal Konzentrat wirkt als nicht selektives Blattkontaktherbizid auf praktisch alle grünen, wachsenden Pflanzen. Es bewirkt eine rasche Verrottung der behandelten Pflanzen. Das Mittel bricht die oberste Schutzschicht auf, die Zellen werden somit undicht, das Gewebe trocknet ein und stirbt ab. Das Ergebnis dieser Wirkung ist bereits 1-3 Stunden nach der Behandlung sichtbar. Roundup® Unkrautfrei Express Konzentrat ist ein vieldseitiger Unkrautvernichter zur Behandlung unerwünschter Vegetation. Es wird angewendet gegen Unkräuter auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen, in Ziergehölzen und Zierpflanzen. Bei Ziergehölzen kann die Behandlung rund um den Stamm durchgeführt werden, wenn die Gehölze bereits eine feste Rinde ausgebildet haben. Nicht bei noch frischen, nicht verholzten Stämmen anwenden. Oberirdische grüne Pflanzenteile werden von der Behandlung erfasst. Eine eventuell geplante Nachsaat sollte erst am darauf folgenden Tag durchgeführt werden. Das Produkt zerstört alle grünen Pflanzenteile. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Für den besten Behandlungserfolg sollen daher noch junge Unkräuter zu Beginn des Wachstums behandelt werden, bis zu 10 cm Wuchshöhe. Falls die Pflanzen nach einer Behandlung noch nicht abgestorben sind, die Behandlung nach 14 Tagen wiederholen.

HINWEISE ZUM SCHUTZ DES ANWENDERS:

Sprühnebel nicht einatmen. Verschüttungen sofort abwaschen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

ERSTE HILFE:

Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen falls vorhanden entfernen. Nach Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

WEITERE HINWEISE: VORSICHT, PFLANZENSCHUTZMITTEL!

Schädlich für Nützlinge: Produkt kann Bodenorganismen schädigen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Mehr als 10% der Formulierung besteht aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter dermaler oder inhalatorischer Toxizität. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenablauf verhindern). Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton oder Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschweemmrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.